

NiKo-Projekt soll Familien helfen

Elisabethstift entwickelt sozialpädagogische Angebote für Schulen im Landkreis

HELMSTEDT. Familien in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken – das ist die Vorgabe, mit der das Land Niedersachsen das „NiKo Projekt“ gestartet hat. Träger und Partner im Landkreis Helmstedt ist die Elisabethstift gGmbH, Jugendhilfe der Diakonie.

Das NiKo-Projekt Helmstedt wird seit August 2007 vorbereitet und nimmt in diesen Tagen die Arbeit auf. Es ist einer von 77 Standorten in Niedersachsen und wird vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie geleitet und durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen und Familie gefördert. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Universität Lüneburg.

Die Kooperations- und Bildungsprojekte an schulischen und außerschulischen Standorten dienen der Förderung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, heißt es in einer Pressemitteilung.

Weitere Ziele sind: der Abbau von Bildungsbenachteiligungen und Erziehungsdefiziten sowie die Stärkung der Gesundheitskompetenz und der gesellschaftlichen Integration von gefährdeten jungen Menschen in sozialen Brennpunkten.



Anna Koceba und Psychologe Dieter Helbig sind die Ansprechpartner für das NiKo-Projekt in Helmstedt. Foto: privat

Um Familien zu unterstützen, entwickelt der freie Jugendhelfer in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Schulen und dem Netzwerk „Bildung & soziale Kompetenz“ sozialpädagogische Angebote im Sinne von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften.

Pilotschule zur Entwicklung der vorgenannten Angebote ist die Grundschule Süplingen; die anderen Partnerschulen des Netzwerkes werden ebenfalls eingebunden. Ein allgemein gültiges Angebot wird so gemeinsam erarbeitet und zur Verfü-

gung gestellt. Es sollen so auch Familien mit schwierigen Konstellationen, Alleinerziehende, belastete Familien mit Migrationshintergrund, Familien mit individuell beeinträchtigten oder gefährdeten Kindern und Jugendlichen und Familien in prekären Lebenssituationen erreicht werden – Familien, die einen besonderen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben.

Nähere Informationen im Internet unter www.nikohelmstedt.de sowie unter Telefon (0 53 51) 53 83 16, von 13 bis 17 Uhr.